



Ramba-Zamba Kinderbetreuung

Sicherheits- vorkehrungen



Verein Ramba-Zamba - Kinderbetreuung

Weiherallee 3 - 8610 Uster - Telefon 044 542 43 08 - info@ramba-zamba.ch, www.ramba-zamba.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. ESKA-Richtlinie 6508 - Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit.....	3
3. ESKA-Richtlinie 6501 - Notfall und Evakuationspläne	3
4. EKAS-Richtlinie 6503 - Gesundheitsförderung und Prävention	4
5. EKAS-Richtlinie 6512 - Umgang mit gefährlichen Stoffen	4
6. EKAS-Richtlinie 6504 - Erste Hilfe und Erste-Hilfe-Ausrüstung.....	4
7. EKAS-Richtlinie 6522 - Umgang mit aggressiven oder gefährlichen Personen	4
8. Gefahren Ermittlung.....	4

1. Einleitung

Jeder Mitarbeitende trägt eine wichtige Verantwortung, um die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Beteiligten zu gewährleisten. Dieses Dokument soll als Leitfaden dienen und eine einheitliche Basis für die tägliche Arbeit bieten, damit alle möglichen Risiken frühzeitig erkannt und entsprechend gehandhabt werden können. Gemeinsam schaffen wir eine vertrauensvolle und sichere Atmosphäre, in der sich Kinder und Mitarbeitende bestmöglich entwickeln können. Im Folgenden wird auf die, für eine Kinderbetreuung wesentlichen, ESKA-Richtlinien eingegangen.

Die Hauptverantwortung für die Einhaltung der vorliegenden Richtlinien trägt die Gesamtleitung der Kinderbetreuung Ramba-Zamba. Das Konzept ist allen Mitarbeitenden bekannt und wird mit ihnen besprochen.

2. ESKA-Richtlinie 6508 - Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

Diese Richtlinie enthält allgemeine Anforderungen an den Arbeitsschutz. Für Kinderbetreuungsinstitutionen ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden sich der Gefahren bewusst sind und geeignete Schutzmassnahmen ergriffen werden, um Unfälle oder Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Dazu gehören unter anderem:

- **Ergonomie am Arbeitsplatz:** Die Kinderbetreuung Ramba-Zamba verfügt über Mobiliar und Arbeitsabläufe, welche wechselnde Arbeitshaltung ermöglicht. Der Umgang mit Lasten wird in der Ausbildung zur Fachperson Betreuung geschult.
Für das Herumtragen von Babys sind entsprechende Hilfsmittel vorhanden.
- **Vermeidung von Sturzgefahren:** Rutsch- oder Stolperfallen werden konsequent beseitigt. Ausserdem tragen die Mitarbeitenden alle Hausschuhe mit rutschfesten Sohlen. Nasse Bereiche am Boden werden unmittelbar getrocknet.
- **Sichere Spielgeräte und Möbel:** Möbel und Spielgeräte sind stabil aufgebaut und befestigt.
- **Lärm:** Mitarbeitende in einer Kinderbetreuung sind regelmässig Kinderlärm ausgesetzt. Das Personal ist darin geschult, den Lärmpegel innert nützlicher Frist zu reduzieren, indem sie die Gruppen aufteilen, die Aussenräume nutzen und die Kinder auf eine angemessene Lautstärke aufmerksam machen.
- **Sicht ins Freie, natürliche Beleuchtung, Licht:** Von allen Räumen ist die Sicht ins Freie gewährleistet. Bei wenig Tageslicht kann das künstliche Licht eingeschaltet werden. Storen schützen vor direkter Sonneneinstrahlung. Im Garten beschatten zwei Sonnensegel von der Krebsliga etwa zwei Drittel der Gartenfläche.

3. ESKA-Richtlinie 6501 - Notfall und Evakuationspläne

Diese Richtlinie ist besonders wichtig, um für Notfälle, wie z.B. Feuer, Naturkatastrophen oder andere unvorhergesehene Situationen gut vorbereitet zu sein. Sie fordert:

- **Evakuierungsplan:** Im Notfallkonzept ist ein Evakuierungsplan aufgelistet. Bestehende und neueintretende Mitarbeitende werden darüber informiert.
- **Fluchtwege und Notausgänge:** Diese sind freigehalten und gut sichtbar gekennzeichnet.

Bei Feuer darf auf keinen Fall der Aufzug benutzt werden.

In der Krippe befinden sich der gewartete Feuerlöscher und die Löschdecke in der Küche, neben dem Putzschrank.

Im Hort ist ein gewarteter Feuerlöscher in der Küche bereit.

4. EKAS-Richtlinie 6503 - Gesundheitsförderung und Prävention

Diese Richtlinie stellt sicher, dass Mitarbeitende vor gesundheitlichen Risiken geschützt sind.

- **Ergonomie und psychische Gesundheit:** Mitarbeitende werden in ihrer Tätigkeit nicht überlastet und in regelmässigen Mitarbeitergesprächen wird der Erhalt der psychischen Gesundheit angesprochen und wenn nötig werden Ziele vereinbart.
- **Hygienemassnahmen:** Die Küche sowie die sanitären Einrichtungen der Kinderbetreuung Ramba-Zamba und die Einhaltung des betriebsinternen Hygienekonzept werden regelmässig durch das kantonale Lebensmittelinspektorat kontrolliert.

5. EKAS-Richtlinie 6512 - Umgang mit gefährlichen Stoffen

In einer Kinderbetreuungsinstitution gibt es in der Regel nur begrenzten Kontakt mit gefährlichen Stoffen. Dennoch werden die allgemeinen Regeln für den Umgang mit Reinigungsmitteln oder Desinfektionsmitteln beachtet:

- **Sichere Lagerung von Chemikalien:** Diese sind ausserhalb der Reichweite von Kindern und sicher aufbewahrt. Putzmittel werden nur in den Originalkanistern aufbewahrt. Diese sind mit den Warn- und Umgangshinweisen versehen.

6. EKAS-Richtlinie 6504 - Erste Hilfe und Erste-Hilfe-Ausrüstung

Die Kinderbetreuung Ramba-Zamba stellt sicher, dass im Notfall schnelle Hilfe verfügbar ist. Diese Richtlinie legt fest:

- **Verfügbarkeit von Erste-Hilfe-Ausrüstung:** Die Ausrüstung ist beim Wickelbereich gut zugänglichen aufbewahrt und wird regelmässig auf Vollständigkeit und Verfalldatum überprüft. Auf Ausflügen wird eine erste-Hilfe-Tasche mitgeführt.
- **Schulung in Erster Hilfe:** Es finden in regelmässigen Abständen für alle Mitarbeitenden Erste-Hilfe-Kurse statt.

7. EKAS-Richtlinie 6522 - Umgang mit aggressiven oder gefährlichen Personen

Obwohl es selten vorkommt, dass Mitarbeitende mit aggressiven oder gefährlichen Personen konfrontiert sind, kann es in stressigen Situationen zu Konflikten kommen. Diese Richtlinie gibt vor:

- **Klare Vereinbarungen und Regeln:** Durch die vertraglichen Bedingungen und die darin enthaltenen Konzepte sind die Eltern genau über die Regeln informiert.
- **Informationsfluss:** Bei Trennung/Scheidung der Eltern wird die Gesamtleitung informiert. Diese regelt den Umgang und die Handhabung in der Kinderbetreuung genau und instruiert das Team laufend über Abmachungen, die getroffen worden sind. So werden Eskalationen der Eltern reduziert.
- **Deeskalierendes Verhalten im Freien:** Begegnet man im Freien Personen mit aggressivem Verhalten, meidet man den Kontakt gänzlich. Werden Mitarbeitende direkt konfrontiert, verhält sich diese*r stets bedacht auf die eigene Sicherheit und die der Gruppe. Es steht den Mitarbeitenden jederzeit frei die Polizei zu kontaktieren.

8. Gefahren Ermittlung

Zur Sicherheitsarbeit gehört das systematische Ermitteln der Gefahren und das Beurteilen der Risiken. Dies wird anhand einer entsprechenden Checkliste (siehe Anhang) für alle Arbeitsplätze alle zwei Jahre durchgeführt. Die Mitarbeitenden werden miteinbezogen, um die alltäglichen Gefahrenquellen zu deklarieren.

Handlungsbedarf ergibt sich aus folgenden Situationen:

- Erkannte Mängel im Rahmen der systematischen Überprüfung
- Fehlende oder mangelhafte Schutzmassnahmen
- Gesundheitliche Beeinträchtigung von Mitarbeitenden
- Unfälle, Beinahe-Unfälle im Betrieb
- Erste-Hilfe-Leistungen, häufige Arztbesuche, häufige Absenzen
- Auflagen durch Behörden
- Unklare Situationen, Ungewissheit und fehlende Dokumentationen

Autor/-in	Marianne Schefer
Dateiname	Sicherheitsvorkehrungen
Geltungsbereich	Kinderbetreuung Ramba-Zamba, Uster
Vertraulichkeit	Extern
Urheberrechte	© Ramba-Zamba
Version	1.0
Genehmigung	Vorstand, Vorstandssitzung vom 11.06.2025

Gefährdungsermittlung Arbeitssicherheit		Datum:			Bearbeitet durch:				
Kontrollpunkt	Was ist zu kontrollieren? Was sind die Gefährdungen?	Ja	Nicht anwendbar	Nein	Massnahmen / Bemerkungen	zuständig	Termin	Erledigt	
1. Gebäude Flucht- und Rettungswege									
1.1	Ist bei allen horizontalen Fluchtwegen eine minimale Breite von 1.2m gewährleistet? <small>Die lichte Durchgangsbreite von Türen in Fluchtwegen hat mindestens 0.9m zu betragen. Abweichungen sind in den VKF-Richtlinien definiert.</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
1.2	Sind die Flucht- und Rettungswege frei von jeglichen Gegenständen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
1.3	Führen die Notausgänge direkt ins Freie an einen sicheren Ort? <small>Notausgänge in gefangenen Innenhöfen sind nicht gestattet!</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
1.4	Sind die Fluchtwege mit nachleuchtenden oder beleuchteten Schildern gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
1.5	Ist der Fluchtweg aus allen Arbeitsräumen jederzeit gewährleistet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
2. Gebäude - Brandschutz									
2.1	Sind geeignete Löschmittel vorhanden? <small>(z. B. Handfeuerlöscher, Löschdecken, Nasslöschposten)</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
2.2	Sind die Löschmittel wie Feuerlöscher frei zugänglich und gut erkennbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
2.3	Liegt die letzte Revisionen / Kontrolle der Handfeuerlöscher nicht länger als drei Jahre zurück?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	

3. Gebäude - Stolpergefahr								
3.1	Sind Türschwellen, Stufen, Böden und Ablaufrinnen genügend gegen Stolpern gesichert? Markierungen anbringen, ausreichende Beleuchtungen installieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
3.2	Sind Treppen, Räume und Verkehrswege ausreichend beleuchtet? Für ausreichende Beleuchtung sorgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
3.3	Ist ein Stolpern wegen herumliegenden Gegenständen z.B. Kabel möglich? Kabel wegräumen oder zum Beispiel in einen Kabelkanal verlegen oder vorschriftsgemäss installieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
4. Gebäude Rutschgefahr								
4.1	Sind alle Böden / Bodenbeläge rutschfest?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
4.2	Ist durch witterungsbedingte Nässe wie Glatteis, ungesicherte Verkehrswege usw. mit Rutschgefahr zu rechnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5. Gebäude - Elektrische Geräte, Elektroinstallationen								
5.1	Gibt es defekte oder ausgerissene Kabel an Steckern, Kabelrollen usw.? Ist ein Stromschlag möglich? Durch Fachpersonal kontrollieren lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5.2	Gibt es defekte Steckdosen oder Stecker? Durch Fachpersonal kontrollieren lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5.3	Sind Elektroinstallationen durch eine Fehlerstromschutzschaltung (FJ/RCD) geschützt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
6. Gebäude Treppen								
6.1	Sind alle Treppen sicher begehbar und ab 4 Stufen mit Handläufen versehen (Ausrutschen, Stolpern, Stürzen)? Umfassbaren Handlauf anbringen, Stufenkanten markieren, Treppen freihalten (kein Lagerplatz), Gute Beleuchtung installieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

7. Gebäude - Regale									
7.1	Sind die einzelnen Regale miteinander verbunden und/oder an Boden, Wand oder Decke fest montiert?			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
7.2	Sind sichere Steighilfen vorhanden? (Bürostühle dürfen nicht bestiegen werden)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
8. Lagerung von Chemikalien z.B. Reinigungsmittel, etc.									
8.1	Gibt es Produkte oder Stoffe mit solchen Gefahren-Symbolen?			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 						
	Explosiv	Entzündlich	Gase unter Druck						
	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 						
	Brandfördernd	Giftig	Ätzend / Korrosiv						
	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 						
	Gesundheitsschädlich	Reizend	Umweltgefährdend						
8.2	Sind für alle im Betrieb vorhandenen Chemikalien mit diesen Symbolen  die Sicherheitsdatenblätter vorhanden? Einfordern von Lieferanten. (Bei grösseren Firmen / Institutionen mit grösseren Mengen an Chemikalien muss eine Lagerliste geführt werden)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
8.3	Werden Chemikalien gemäss den gesetzlichen Vorgaben und dem Zusammenlagerungsverbot gelagert?			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
8.4	Sind Arbeitsanweisungen vor Ort und die Mitarbeitenden entsprechend instruiert? (Arbeitsanweisungen können oft vom Lieferanten angefordert werden)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
8.5	Wird die erforderliche Persönliche Schutzausrüstung (PSA) gemäss Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung gestellt? (z.B. Schutzbrille, Schutzhandschuhe usw.)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

9. Gebäude Reinigung								
9.1	Gibt es schmutzige Böden, wo ein Ausrutschen möglich ist? Regelmässig reinigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
9.2	Wird das Befolgen der gültigen Regeln beim Gebrauch von Leitern, Steighilfen usw. instruiert und kontrolliert, so dass Stürze bei der Arbeit z.B. bei der Reinigung von Fenstern oder bei Absturzstellen vermieden werden können? Geeignete Hilfsmittel wie Teleskopwischer einsetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
9.3	Ist ein Sturz durch ein offenes Fenster oder von einem Fenstersims möglich? Reinigungsarbeiten nur von einem sicheren Standort oder gesichert ausführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
9.4	Gibt es Mitarbeitende, die unter Allergien / Reizungen, Vergiftung durch Schmutz und aggressive Reinigungsmittel z.B. auch bei Schnittwunden leiden? Hautschutzplan aufhängen und entsprechend schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
10. Arbeitsmittel								
10.1	Werden bei der Neubeschaffung von Arbeitsmitteln (Maschinen) konsequent die Konformitätserklärungen und Bedienungsanleitungen vom Lieferanten beschafft und aufbewahrt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
10.2	Ist die Wartung und der Unterhalt von Arbeitsräumen, Arbeitsmitteln (Maschinen) organisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
11. Notfall								
11.1	Sind Notfallapotheken vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
11.2	Ist der Standort der Apotheken gekennzeichnet und allen Mitarbeitenden bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
11.3	Werden die Apotheken periodisch kontrolliert und fehlende Produkte ersetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
11.4	Sind die Notfalltelefonnummern am Arbeitsplatz oder an zentralen Stellen aufgehängt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

11.5	Ist ein Sammelplatz definiert und allen Mitarbeitern bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
11.6	Ist die Alarmierung bei einem Ereignis sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
11.7	Sind alle Mitarbeitenden in Erster Hilfe ausgebildet? (Grundausbildung: Verhalten bei einem Unfall und bei einem krankheitsbedingten Ereignis z.B. Epileptischer Anfall, Schlaganfall usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
11.8	Werden alle Mitarbeitenden periodisch geschult? Beispielsweise zu: Verhalten im Notfall, Evakuation, Anwendung Defibrillator, Verhalten bei einem Brandfall, Anwendung Feuerlöscher, Verhalten bei Unfall, Verhalten bei einer Bedrohung oder bei AMOK usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
11.9	Sind diese Instruktionen / Übungen und die Teilnehmenden auf einem Dokument nachgewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
11.10	Ist eine Liste mit den Personen vorhanden, die in Notfällen informiert werden müssen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
11.11	Werden neue Mitarbeitende nachweisbar über die Notfall-Organisation instruiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
12. Weitere Gefährdungen								
12.1	Gibt es weitere Gefährdungen im Betrieb? Weiterführende Gefährdungen können mit einem ASA-Spezialisten oder mit einer Checkliste – der Suva oder einer Branchenlösung ermittelt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
13. Weiterführung des Betriebs nach einem Ereignis / Krise								
13.1	Wurden Überlegungen gemacht, welche die absolut wichtigsten und schützenswertesten Geschäftsprozesse und Daten sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
14. Arbeitssicherheitskonzept								
14.1	Ist die Führung des Unternehmens oder eines Bereiches / Abteilung auch bei Ausfall eines Vorgesetzten oder von Betriebsdaten sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
14.2	Gibt es ein Notfallkonzept und wird es jährlich überprüft und aktualisiert? (Notfallkonzept, Kontaktdaten von Sicherheitsbeauftragten und Evakuationshelfern, Alarmlisten, Notfallnummern usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

14.3	Wird das Sicherheitskonzept mindestens jährlich angepasst und aktualisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
14.4	Werden die Mitarbeitenden bei Neueintritt geschult? Beispielsweise über Rechte und Pflichten, Sicherheitskultur, Vorhandene Gefährdungen, Verhaltensanweisungen bei Unfall, Brand, Evakuierung, Bedrohung, Umgang mit Gefahrstoffen, Arbeitsplatzergonomie, Verhalten bei Mobbing, Sexueller Belästigung usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
14.5	Werden die Mitarbeitenden periodisch, mindestens jährlich geschult?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

Gefährdungsermittlung Gesundheitsschutz				Datum:		Bearbeitet durch:			
Kontrollpunkt	Was ist zu kontrollieren?	Ja	Nicht anwendb	Nein	Massnahmen / Bemerkungen	zuständig	Termin	Erledigt	
	Was sind die Gefährdungen?								
1. Raumklima, Lüftung, Luftqualität, Luftschadstoffe									
1.1	Ist die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit für überwiegend sitzende Tätigkeiten im zulässigen Bereich? (Gesetzliche Vorgaben Art. 16 und 17 Wegleitung zur ArGV 3) Temperatur Winter mind. 21 bis max. 24 °C Temperatur im Sommer maximal 28 °C Luftfeuchtigkeit im Sommer ca. 30 – 65%	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
1.2	Stimmt die Luftqualität für die Mitarbeitenden? (Gesetzliche Vorgaben Art. 12 u. 16 Wegleitung zur ArGV 3) CO2 max. 1500 ppm, 1000 ppm über die gesamte Nutzungsdauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
1.3	Besteht die Gefahr von Zugluft? (Gesetzliche Vorgaben gemäss Art. 16 Wegleitung zur ArGV 3) Undichte Fenster und Türen abdichten oder ersetzen, Kühlgeräte und Auslassdüsen von Lüftungen richtig einstellen, Arbeitsplätze anders anordnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
1.4	Stimmt der Luftwechsel pro Std.? (Gesetzliche Vorgaben gemäss Art. 17 Wegleitung zur ArGV 3) Luftwechsel in Büros und Grossraumbüros: 36 m3/h und Person	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	

1.5	Wird die Funktion der Heizung, Lüftung, Klima durch Fachpersonal periodisch geprüft? (Gesetzliche Vorgaben Art. 17 Wegleitung zur ArGV 3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
1.6	Wird zweckmässig gelüftet? (In Gebäuden ohne Klimaanlage) (Gesetzliche Vorgaben Art. 16 Wegleitung zur ArGV 3) Hinweis an alle Mitarbeitenden: Richtiges Lüften für dieses Gebäude z.B. Stosslüften ca. 10 Minuten zu bestimmten Zeiten z.B. alle 2 Stunden. Den Ablauf des Lüftens im Team besprechen und festlegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

2. Lärm

2.1	Gibt es in ihrem Betrieb Lärm, der für die Mitarbeitenden belästigend oder gesundheitsgefährdend ist? (Gesetzliche Vorgaben Art. 22 Wegleitung zur ArGV 3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
-----	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--	--	--	--------------------------

3. Sicht ins Freie, Natürliche Beleuchtung, Licht

3.1	Ist von ständigen Arbeitsplätzen die Sicht ins Freie und die natürliche Beleuchtung gewährleistet? (Gesetzliche Vorgaben Art. 15 und 24 Wegleitung zur ArGV 3) In Räumen mit fehlender Sicht ins Freie dürfen keine ständigen Arbeitsplätze eingerichtet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
3.2	Ist das Licht der Tätigkeit angepasst? (Gesetzliche Vorgaben Art. 15 Wegleitung zur ArGV 3) Beleuchtung für Bildschirmarbeitsplätze mind. 500 Lux	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
3.3	Ist eine Möglichkeit zur Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung vorhanden? (Gesetzliche Vorgaben Art. 20 Wegleitung zur ArGV 3) Beispielsweise: Beschattungselemente in der Fassade, Sonnenstoren, Reflektierende Folien bzw. Storen zwischen den Gläsern, Sonnenschutzgläser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

4. Arbeitsorganisation

4.1	Sind die Zuständigkeiten und die Schnittstellen betreffend Arbeitssicherheit (Sibe) und Gesundheitsschutz (z.B. HR) definiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
-----	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--	--	--	--------------------------

4.2	Sind die betrieblichen Zuständigkeiten, Handlungskompetenzen und Vorgaben klar geregelt? Pflichtenheft, Arbeitsvertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
4.3	Gibt es Klagen seitens der Arbeitnehmenden bezüglich der Arbeitsmenge, dem Termindruck oder Überforderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
4.4	Ist das Vorgehen bei Konflikten, Mobbing, sexueller Belästigung geregelt? (Gesetzliche Vorgaben Art. 2 Wegleitung zur ArGV 3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

5. Arbeitszeiten (AZ)

5.1	Wird die wöchentliche Höchstarbeitszeit eingehalten? (Gesetzliche Vorgaben Art. 9 Wegleitung zum ArG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5.2	Gibt es eine Pausenregelung? (Gesetzliche Vorgaben Art. 15 Wegleitung zum ArG) 30 Minuten bei einer AZ von mehr als 7 Std., 1 Std. bei einer AZ von mehr als 9 Std.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5.3	Wird die tägliche und wöchentliche Ruhezeit eingehalten? (Gesetzliche Vorgaben Art. 15a Wegleitung zum ArG) Tägliche Ruhezeit 11 Std.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5.4	Werden Arbeitszeitaufzeichnungen gemäss den gesetzlichen Vorgaben geführt und aufbewahrt? (Gesetzliche Vorgaben Art. 73 Wegleitung zur ArGV 1) Lage und Dauer der effektiven Arbeitszeit sowie der Pausen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

6. Mutterschutz

6.1	Werden Gefährdungen von Schwangeren vermieden? (Gesetzliche Vorgaben Art. 35 Wegleitung zum ArG) Wird z.B. das Bewegen schwerer Lasten, Arbeiten bei Hitze, Kälte oder Nässe, ungünstige Körperhaltungen, Lärm und der Umgang mit Gefahrstoffen vermieden oder durch einen ASA-Spezialisten abgeklärt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
6.2	Werden alle Vorgaben der Mutterschutzverordnung eingehalten? (Gesetzliche Vorgaben Mutterschutzverordnung 822.111.52)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

7. Schutz von Jugendlichen / Auszubildenden (Jugendschutz)

7.1	Werden die Sonderschutzbestimmungen eingehalten? (Gesetzliche Vorgaben Wegleitung zu ArGV5) Beispielsweise: Arbeitszeit, Fürsorgepflicht, körperliche Belastungen, Umgang mit Chemikalien, Gefährliche Arbeiten usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
-----	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--	--	--	--------------------------

8. Schutz vor Passivrauchen

8.1	Wird der Schutz vor Passivrauchen eingehalten? (Gesetzliche Vorgaben Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
-----	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--	--	--	--------------------------

9. Psychosoziale Risiken

9.1	Ist der Schutz der Persönlichen Integrität gewährleistet? (Gesetzliche Vorgaben Art. 2 Wegleitung zur ArGV 3) Beispielsweise: Mobbing, Sexuelle Belästigung, Beleidigungen, Diskriminierung usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
9.2	Gibt es eine schriftliche Grundsatzerklärung bzw. Haltung der Geschäftsleitung, dass Mobbing, Sexuelle Belästigung usw. nicht toleriert wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
9.3	Gibt es eine neutrale Ansprechperson im Unternehmen oder eine neutrale externe Ansprechperson, -stelle für die Mitarbeitenden und für das Kader?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
9.4	Werden die Betriebskennzahlen z.B. Absenzen, Personal-Fluktuation, Überstunden, Restferientage, Reklamationen usw. analysiert und abgeklärt ob dies mit potenziellen Problemen im Zusammenhang stehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
9.5	Sind die Führungspersonen sensibilisiert und geschult, dass Verhaltensänderungen bei Mitarbeitenden oder bei Teams beachtet und wenn nötig mit den verantwortlichen Personen besprochen werden müssen? Anschliessend ist das weitere Vorgehen festzulegen und die Ursachen mit den betroffenen Personen/Teams z.B. in einem Workshop mit einem externen Moderator zu ermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

10. Trinkwasser und andere Getränke

10.1	Ist die Versorgung mit Trinkwasser und/oder anderen alkoholfreien Getränken gewährleistet? (Gesetzliche Vorgaben Art. 2 Wegleitung zur ArGV 3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--	--	--	--------------------------

Kontrollplan

Jahr

Aufgaben	Intervall Monate	Zuständig	Massgebende Unterlagen	erledigt / geprüft			
				Datum/Visum	Datum/Visum	Datum/Visum	Datum/Visum
Verhalten im Notfall, Sammelplatz etc. instruiert							
Brandschutz, Handhabung Feuerlöscher instruiert							
Notfall-Nummern überprüft			Notfallblatt				
Erste-Hilfe-Material ergänzt			Inhaltsliste Apotheke				
Begehbarkeit Flucht- und Verkehrswege überprüft							
Notbeleuchtungen überprüft							
Wirksamkeit der Massnahmen überprüft							
Arbeitsmittel, Geräte, Maschinen überprüft							
Lüftungs-, und Heizungsanlagen überprüft							
Instruktionen, Aus- und Weiterbildung, sichergestellt			Erfassungsblatt				
Erforderliche Nachweise vorhanden und aktualisiert							

